

## Ideen für erste Schritte als Lernlust Ortsbündnis

### **Erste Variante beim Elternabend:**

Statt sich über eine Lehrperson zu ärgern, könnten Sie ihr auch ärgerliche Fragen stellen...fragen Sie doch mal beim nächsten Elternabend, wie die betreffende Lehrperson ihrem Kind hilft, seine Lernfreude nicht zu verlieren oder sie wiederzuerwecken. Lassen Sie sich nicht mit Allgemeinsätzen abspeisen, bleiben Sie dran, und wenn sich die Lehrperson mit ihren Antworten schon fast gerettet glaubt, sollte nun ein anderer Vater oder eine andere Mutter dieselbe Frage mit etwas anderen Worten stellen. Nach so einem Elternabend wird es eine interessante Diskussion unter den Lehrpersonen geben. Die haben dann nämlich ein Problem.

### **Zweite Variante persönliches Gespräch:**

Statt sich von Lehrpersonen verunsichern und entmutigen zu lassen, bleiben Sie dran. Suchen Sie das persönliche Gespräch, öffnen Sie ihr Herz und zeigen Sie ihre Betroffenheit, fragen Sie nach, warum in der Schule etwas so gemacht wird, wie es dort gemacht wird.

### **Und so ginge es dann weiter in beiden Fällen:**

- Im Idealfall bekommen Sie eine Antwort, möglich ist aber, dass Sie keine zufriedenstellende Antwort bekommen oder der Klassenlehrer Ihre Frage unbeantwortet lässt oder abwehrt.
- Wenn Sie keine Antwort bekommen, haben Sie Verständnis. Sagen Sie gerne, dass Sie das Gespräch nochmal suchen wollen und sich freuen, wenn die Lehrperson beim nächsten Zusammentreffen eine Antwort auf Ihre Frage hat.
- Jede Antwort hat Sinn, lassen Sie sich nicht entmutigen, egal welche Antwort Sie bekommen, Sie setzen damit den ersten Stein in Bewegung, denn Sie sprechen das Thema offen an.
- Vermutlich wird diese Frage mit anderen Kolleginnen und Kollegen besprochen werden. Vielleicht motiviert die Frage, vielleicht erzürnt sie, vielleicht irritiert sie, jede Reaktion ist sinnvoll.
- Beginnen Sie sich mit anderen Eltern auszutauschen, was tun die Lehrerinnen und Lehrer anderer Schüler? Wenn sie sich bereit fühlen und den Eindruck haben, dass sie dieses Problem verbindet, suchen Sie das Gespräch mit der Schulleitung.
- Laden Sie Ihr Gegenüber ein ihre Perspektive zu verstehen und empathisch zuzuhören. Die Freude am Lernen ist Ausdruck der Freude am Leben. Darum ist es so wichtig, dass Lernlust an der Schule eine Rolle spielt. Wer würde da nein zu sagen? Fragen Sie auch hier die Schulleitung: Was tut die Schulleitung dafür, dass Lernlust Teil der Lernkultur ist? Wie setzt sie um, dass Freude essentiell beim Lernen ist?
- Und auch hier helfen wieder die Antworten zu verstehen: Liegt es am System, liegt es am Kollegium, liegt es bei der Schulleitung oder den Trägern, liegt es bei der Politik?
- Eine weitere Idee ist direkt eine Umfrage zu machen. Es ist ziemlich wahrscheinlich nicht erlaubt mit den Kindern in der Schule eine Umfrage zu machen, aber Sie können eine Umfrage mit den Eltern machen und sie zur Lernlust ihrer Kinder befragen.

- Mit diesen Informationen lässt sich etwas anfangen! Gemeinsam mit Ihrem Team im Ortsbündnis können Sie nun weitere Wege besprechen. Haben Sie die Botschaft bekommen, dass es nicht oder schwer möglich ist die Lernlust an ihre Schule zu bringen? Dann gilt es diese Botschaft öffentlich zu machen. Wie? Zum Beispiel durch einen Zeitungsartikel, durch Social Media, durch einen Radiobeitrag. Verbreiten Sie die Nachricht und ihren Wunsch, die Lust am Lernen wieder in die Schule zu bringen und ziehen Sie Gleichgesinnte an!